

ungemein rasch die ganze Nordküste und alsbald nach Entwicklung der Küstenzone erhebt sich die mächtige Kette vom Krainer Schneeberg bis zum Rišnjak über den Horizont. Sie bildet das Bindeglied zwischen dem von Anbeginn der Fahrt an fesselnden Monte Maggiore (Učka) im Westen und den croatischen Gebirgen (Kapela) im Osten, lauter Bergerscheinungen, die besonders vom Spätherbst bis zum Mai, wenn ihre Hochregionen in blendender Schneepacht zum Meer niederblicken, einen faszinierenden Anblick gewähren.



DAS VELEBIT-GEBIRGE VON QUARNEROLO GESEHEN.

In der Vorschau hat man vom Moment der Abfahrt an Veglia und Cherso, und sieht beide Inseln in dem Masse, in welchem sie aus dem Nebelgrau der Ferne tauchen, ihre Contouren deutlicher enthüllen: Veglia, die breite Flachinsel, ihre von der Brandung zernagten nördlichen Halbinseln, Cherso, die langgestreckte Gebirgsinsel, ihre bebuschte Steilküste, an welcher ebenso wie weit drüben an der istrianischen Küste zahlreiche Flecke von Terra rossa auffallen. Überhaupt erscheint Cherso als ein einziger langer, vom Monte Syss (638 Meter) dominierter Gebirgszug und bietet dem Auge noch weniger als die Küste von Cherso den Anblick interessanter grösserer Orte, so dass sich der Reisende ganz der Betrachtung des grossen nordquarnerischen Dioramas hingeben kann.